

Preis Tropenophthalmologie

Im Jahr 1997 wurde die Verleihung des Preises Tropenophthalmologie gestartet, der auf der Jahrestagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft im September verliehen wird.

Er wird vom DKVB (Deutsches Komitee zur Verhütung von Blindheit), der CBM (Christoffel Blindenmission, Bensheim) und verschiedenen Firmen gespendet; die Firmenbeteiligungen wechseln. Der Preis ist dotiert mit € 5.000,-

Die Preisverleihungen erfolgten an:

- . 1997 **Dr. Albrecht Hennig**, der mit Familie nach Lahan in Nepal gegangen ist und aus einer primitiven kleinen Augenabteilung das Sagarmantha Choudhary Eye Hospital, ein selbst tragendes gewaltiges Klinikum mit vielen Außenstellen im Umkreis aufgebaut hat. Er hat die sog. Fishhook-Technik zur Entfernung des Grauen Stars etabliert.
- . 1998 **Dr. Elisabeth Herz** für ihre augenärztliche Arbeit in ganz Kamerun und dem Ausbau einer hochmodernen Augenklinik in Bafoussam, daneben Einsätzen in Vietnam und Kambodscha, Tansania und Äthiopien.
- . 1999 **Dr. Hannsjürgen Trojan** (Marburg) für seine Arbeit in Lomé/ Togo 1969-74 als einziger operierender Augenarzt des Landes, und für seine wissenschaftlichen Arbeiten zur Tropenophthalmologie mit vielen späteren Reisen und Kurzzeit-Einsätzen in Afrika, den Kanarischen Inseln und Afghanistan.
- . 2000 **Dr. Martin Kollmann**, Department of Ophthalmology, University of Nairobi, Kenya, für Programme der Blindheits-Prävention und Ausbildung von einheimischen Augenärzten.
- . 2001 **Dr. Allen Foster**, Direktor des International Centre of Eye Health, London, wo die Grundzüge über Public Health für die Augenheilkunde gelehrt werden. Gleichzeitig ist er Medical Direktor von CBM International. Vorher war er 10 Jahre als Augenarzt in Tansania tätig. An der Ausrichtung des Programms Vision 2020 ist er maßgeblich beteiligt.

- . 2002 **Prof. Dr. Volker Klauf** (München) als Vorsitzender des DKVB und der Partnerschaft der Universitäts-Augenklinik München und der Universitäts-Augenklinik des Kenyatta Hospitals in Nairobi und in der Funktion seiner vielen Ämter als Berater und Dozent. Er ist Initiator der Forschungsförderungen und der Kurzzeiteinsätze Tropenophthalmologie der DOG.
- . 2003 **Dr. Gerhard Kühnhardt** (Ibbenbüren) für sein langjähriges Engagement in Arusha/ Tansania in Ambulanz-Arbeit und Ausbildung in Augenheilkunde.
- . 2004 **Prof. Rudolf F. Guthoff**, Ordinarius der Universitäts-Augenklinik Rostock, für sein Engagement zur Verbesserung der augenärztlichen Versorgung in Kinshasa / Kongo, insbesondere Kinderchirurgie an Katarakten, stellvertretend für sein gesamtes Team.
- . 2005 **Dr. Adrian D. Hopkins** für seine Arbeit als Augenarzt im Kongo und Zentralafrika seit 1975; er wurde mittlerweile Leiter des Ivermectin-Donation-Programms/USA, im Kampf gegen die Flussblindheit (okuläre Onchozerkose).
- . 2006 **Ehepaar Dres. Konstanze Fischer & Dirk Harder**, für den jahrelangen Einsatz in Simbabwe und Kamerun mit CBM, folgend viele Kurzeinsätze, u.a. in Ruanda.
- . 2007 **Lyons Int.** <Sight First/District Bayern> für Augen-Hilfsprojekte, hauptsächlich in Afrika.
- . 2008 **Dr. M. Makwanga**, Dem. Republik Kongo, Augen-Facharztausbildung in Kinshasa unter Prof. Karl Maertens, Diplom für Public Health in London, erfahrener Kataraktchirurg. Unter der Initiative Vision 2020 hat er nationale Blindheits-Bekämpfungs-Programme entwickelt.
- . 2009 **Dr. Andreas Dittrich** (Neuenbürg) und **Prof. Dr. Guido Kluxen** (Wermelskirchen) gemeinsam, weil beide eine Beziehung zur Zentralafrikanischen Republik und zur dortigen Augenklinik in Bossangoa aufbauten, wo Dittrich sogar einige Jahre in Begleitung seiner Familie tätig war, Kluxen in Kurzzeit-Einsätzen die Beziehung zum Land bekam.
- . 2010 **Dres. Bernhard Kölbl / Prof. Matthias Sachsenweger**, Landshut, zur Einrichtung und Betreuung der OcuNet-Augenklinik, die auch von CBM unterstützt wird, in Chiro / Äthiopien.
- . 2011 **Dr. Kaushick Biswas** (Kalkutta / Indien). Der indische Augenarzt führt regelmäßig Eye Camps in extrem entlegenen Dörfern im Himalaya bis in 4.000 m Höhe für gut 5.000 Patienten durch (operativ und konservativ).

- . 2012 **Charlotte Ellendorff** (Finanzen), **Heribert Tigges** (Schriftführer) und **Dr. Raimund Balmes** (Vorsitzender) als dem Vorstand des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit gemeinsam für ihre ehrenamtliche erfolgreiche Arbeit, die der deutschen Augenheilkunde in Entwicklungsländern zu hohem Ansehen verholfen hat.
- . 2013 **Dr. Irmela Erdmann**, jetzt Hamburg, für ihre Einsätze mit CBM in Mbarara und Kampala, Uganda (über 13 Jahre), und darüber hinaus Supervisionsbesuche und Einsätze in verschiedenen afrikanischen Ländern, z.Zt. in Lomé/Togo.
- . 2014 **Dr. Markus Schulze Schwering**, **Prof. Dr. Martin Spitzer** und die **Augenklinik der Universität Tübingen** für ihre Partnerschaft mit der Universitäts-Augenklinik Blantyre, Malawi
- . 2015 **Dr. Eric Njikam**, **Dr. Jonas Njikam** (Foumban, Kamerun) und **Prof. Dr. Frank Wilhelm** (Greifswald) für ihre Kooperation.
- . 2016 **Dr. Reinald Duerksen** (Asunción, Paraguay), deutschsprachiger Paraguayer, für sein Blindheitsverhütungsprogramm <Fundación Visión> für ärmere Menschen im Land.
- . 2017 **Drs. Ulrike und Thomas Hohmann**, für ihre Starhilfe in Sumbawanga / Tansania (Cataract surgeon Steven Maufi) und seit 2002 regelmäßige augenärztliche Kurzzeit- Hilfeinsätze mit Ausrüstung für die Augenklinik in Debre Markos / Äthiopien.
- . 2018 **Prof. Carl-Ludwig Schönfeld** (München) für seine Seminare und Op-Kurse in Kenia, Äthiopien, Nepal, Myanmar und in 8 Osteuropäischen Ländern.
- . 2019 **Dr. Johann Dillinger** (Traunstein) seit über 20 Jahren als Helfer und Lehrer im Einsatz in Afrika, organisierte über 30 Kurzeinsätze mit Schwerpunkt Uganda und Tansania, wo er in Moshi mit einem heimatlichen „Aktionskreis Ostafrika“ eine Augen- und Zahn-Klinik mit Optikerwerkstatt im Rahmen eines Missionskrankenhauses gründete.